

Das ehemalige Kühl- und Transportschiff „Stubnitz“, 1964 gebaut, stellt ein weitgehend original erhaltenes Fahrzeug der DDR-Hochseefischerei dar.

2003 wurde das Schiff in die Denkmalliste der Hansestadt Rostock eingetragen. Im ursprünglichen Zustand erhalten sind die Maschinenanlage, die Kommandobrücke und die Wohn- und Sozialbereiche. Der damalige Bordalltag lässt sich auch heute noch gut nachvollziehen. Damit besitzt es einen hohen Quellenwert für Schiffahrtsgeschichte und Schiffbautradition.

Die Besonderheit der „Stubnitz“ liegt darin, dass sie ein voll funktionstüchtiges fahrendes Denkmalschiff ist. Noch von den Originalmaschinen angetrieben, bereist sie die europäischen Küsten und offeriert in den dortigen Häfen ein stark nachgefragtes kulturelles Angebot. Das Schiff ist damit ein Anziehungspunkt für Künstler aus der ganzen Welt und Bestandteil der kulturellen Infrastruktur von Mecklenburg-Vorpommern.

Diese faszinierende Kombination von Kultur- und Denkmalbotschafter langfristig zu erhalten, stellt eine enorme Herausforderung dar. Ständig erforderliche Instandhaltungsmaßnahmen bedürfen großer finanzieller Mittel.

Um den schiff- und maschinenbaulichen Erhalt perspektivisch zu sichern, wird eine objektgebundene Stiftung unter dem Dach der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) eingerichtet. Diese ist eine gemeinnützige private Stiftung und hat zwei Aufgaben: bedrohte Kulturdenkmale zu bewahren und für den Gedanken des Denkmalschutzes zu werben, um möglichst viele Bürger zur Mithilfe zu gewinnen.

Die DSD engagiert sich bereits für historische Schiffe wie die Lübecker „Passat“, die Bremerhavener „Seute Deern“ und die Stader „Gruendiek“. Sie ist die größte Bürgerinitiative für Denkmalpflege in Deutschland und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Was können Sie tun?

Mit einer Zustiftung mehrten Sie das unantastbare Stiftungskapital, dessen Zinserträge für den Erhalt des Schiffes als technisches Denkmal eingesetzt werden. Mit einer Spende, die zeitnah verwendet wird, unterstützen Sie die aktuellen Arbeiten. Bitte vermerken Sie bei der Überweisung, ob Sie an eine Spende oder Zustiftung gedacht haben und geben Sie immer Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt zusenden können.

Kontoverbindung: Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG,
Kontoinhaber: Motorschiff Stubnitz e.V.
Konto: 11004654, BLZ: 13090000
Verwendungszweck: Zustiftung bzw. Spende, Name, Adresse,
E-Mail



Technische Daten

Typ: ehem. Kühl- und Transportschiff SAS 501 / ROS 701
Klasse: „GL +. 100A5 E with freeboard 2.210 m IW Exhibition Ship“
Unterscheidungssignal: Y4HK
Heimathafen: Rostock, BRD
IMO-No.: 6513774
Baujahr: 1964
Bauort: Volkswerft Stralsund
Länge über Alles: 79,78 m
Breite: 13,20 m
Gesamthöhe über WL: 29,54 m
max. Tiefgang: 5,50 m
BRZ: 2.541
Besatzung: mind. 14

Was bietet die Stubnitz ihren Stiftern?

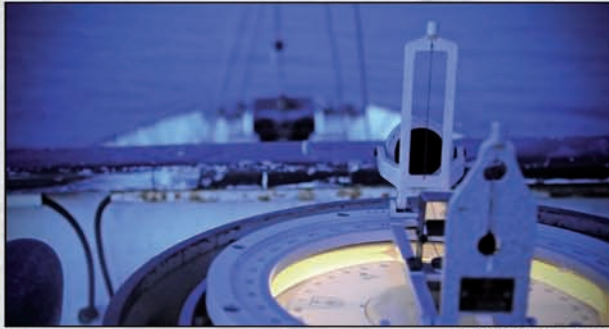
- Attraktiv gestaltete Urkunden, regelmäßige Newsletter, Einträge auf der Stiftertafel an Bord (der Name von Großstiftern kann auch eine zeitlang auf der Bordwand stehen), Jahrestreffen auf dem Schiff mit Erläuterung der durchgeführten und geplanten Vorhaben, Jahreskalender, „Devotionalien“ wie bedruckte T-Shirts, Tassen
- je nach Stiftungsbeitrag, Postkarten vom Schiff mit aufgedrucktem Stifternamen, Jahres-CD mit Musik nach Vorliebe des Stifters, Gästekabine in einer der europäischen Kulturmetropolen, Nutzung der Stubnitz als Location für individuelle Veranstaltungen, exklusive „Reisegutscheine“ um die Stubnitz in technisch aktivem Zustand zu erleben.
Die Stubnitz ist ein Monument, an welchem Unterstützer partizipieren können: Sprechen Sie uns an, wir überlegen mit Ihnen, was möglich ist.

Informationen

MS Stubnitz im Internet: www.stubnitz.com
Deutsche Stiftung Denkmalschutz: www.denkmalschutz.de



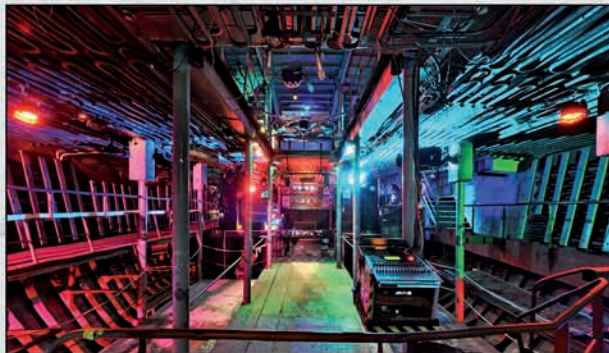
Einrichtung einer Stiftung unter dem Dach der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zum dauerhaften Erhalt und Betrieb des großen traditionellen Fischereifahrzeuges



BLICK VOM PEILDECK



BRÜCKE



LADERAUM 4



MASCHINENRAUM

Geschichte

Mit der STUBNITZ (SAS 501) und dem KTS GRANITZ (SAS 502) konnte der VEB Fischfang Sassnitz 1965 die für dieses Jahrzehnt typische Betriebsform der Flottillenfischerei auf Hering aufbauen. Beide Schwesterschiffe sind eine modifizierte Version des von der Volkswerft Stralsund in Serie für den Export produzierten Typ „Tropik“.

Jedes der Schiffe fuhr mit einer Besatzung von 59 Seeleuten, hatte Frostkapazitäten bis zu 60 t/Tag und ein Kühlladeraumvolumen von 1.863 m³ sowie eigenes Fanggeschirr.

Von 1984 bis 1992 waren beide Schiffe als ROS 701 und ROS 702 für den VEB Fischfang Rostock im Einsatz.



1992 erwarb die Künstlerinitiative „Stubnitz Kunst-Raum-Schiff GmbH“ aus Deutschland, der Schweiz und Österreich das Schiff. Nach Überwindung finanzieller und struktureller Probleme gründete sich 1995 der gemeinnützige Verein „Motorschiff Stubnitz“, der das Schiff seitdem durch alle schwierigen Fahrwasser führt und bis heute betreibt. 1998 wurde der „Trägerverein Rostocker Kulturschiff Stubnitz e.V.“ als Schiffseigner eingetragen.

Von Beginn an wurden schrittweise Umbauten vorgenommen, um die neue Nutzung bei Bewahrung des historischen Charakters zu ermöglichen. Ein besonderer Schwerpunkt war die Realisierung von effektiven Brandschutzmaßnahmen und sicheren Rettungswegen. Der Germanische Lloyd („Schiffs-TÜV“) hat dieses Sicherheitskonzept im Jahre 2009 nach intensiver Prüfung bestätigt. Damit können während der Hafenziegezeiten bis zu 700 Personen die Veranstaltungen gefahrlos besuchen.

Seit 1992 hat das Schiff nun schon sein zweites Leben!

Es ist kein fest veräuertes Museumsschiff, sondern wird als großes traditionelles Wasserfahrzeug im Betrieb gehalten. 2009 wurde zum 9. Mal die Schiffsklasse erneuert. Es ist damit das älteste unter deutscher Flagge zertifizierte Hochseeschiff seiner Größe mit internationaler Fahrerlaubnis als Frachtschiff.

Die Stubnitz ist schon etwas Besonderes!

Die Stubnitz als Denkmal- und Kulturschiff

Arbeitsschwerpunkte der beiden Stubnitzvereine, weitgehend realisiert durch den Einsatz ehrenamtlicher Helfer, sind der Erhalt des Schiffes als fahrendes Denkmal sowie der Ausbau als kulturelle Einrichtung für zeitgenössische Kunst- und Kulturproduktionen.

Ohne die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Privatpersonen, Unternehmen und Einrichtungen sowie der Hansestadt Rostock und des Landes Mecklenburg-Vorpommern wäre all dies nicht möglich. 2002 wurden die Verdienste um die „innovative Kultur- und Jugendarbeit auf dem MS STUBNITZ“ mit dem Kulturpreis der Hansestadt Rostock gewürdigt.

Jährlich etwa 150 Veranstaltungen erreichen bis zu 50.000 Besucher. Die drei Laderäume sind zu Veranstaltungsräumen für Live-Musik, Ausstellungen und Performances umgebaut worden. Die historische Schiffbauästhetik und die charakterstarken Räumlichkeiten mit ihrer hervorragenden Akustik sind dafür vorzüglich geeignet.

Die Musik- und Performanceprojekte können in Bild und Ton aufgenommen werden und stehen unmittelbar nach dem Auftritt als DVD zur Verfügung.

Die Dokumentationen werden im bordeigenen Multi-Media-Labor archiviert. Dieses Musikarchiv hat das Potential, ein Museum für Live-Musik der Gegenwart zu werden.

Für die Künstler bietet die Stubnitz einen besonderen Service: Sie können an Bord untergebracht und versorgt werden.



MS STUBNITZ IM ROSTOCKER STADTHAFEN

Seit 1998 präsentierte die Stubnitz in 15 verschiedenen nord-europäischen Häfen 1.500 Veranstaltungen mit Teilnehmern aus allen Kontinenten.

Das Bild der Stubnitz inmitten alter Hafenmetropolen an Ost- und Nordsee ist ein vertrauter Anblick: St. Petersburg, Stockholm, Riga, Klaipeda, Szczecin, Aalborg, Malmö, Kopenhagen, Rostock, Lübeck, Hamburg, Wilhelmshaven, Newcastle, Amsterdam, Rotterdam, Brügge und Dunkerque waren die Stationen der Stubnitz in den letzten Jahren.